

Die Ronald McDonald Oase in der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin



Das Prädikat „**Beispiel Ehrenamt**“ wird den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Ronald McDonald Oase in der Asklepios Klinik Sankt Augustin für ihr außerordentliches und herzliches Engagement für Eltern mit schwer kranken Kindern verliehen.

Inmitten der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin finden Eltern und ihre kleinen Patienten in der Ronald McDonald Oase einen Ort der Ruhe und Entspannung. Während der anstrengenden Wartezeiten zwischen den Untersuchungen können sie sich hier zurückziehen und neue Kraft für den Alltag im Krankenhaus schöpfen – immer in Rufweite der Ärzte. Eine Küche mit einem Kaffeeautomaten und Erfrischungsgetränken, eine Spielecke, Internet-Terminals sowie ein Ruheraum mit Massagesesseln sorgen dafür, dass die Besucher der Oase den Klinikstress für eine kurze Zeit hinter sich lassen können – und bei einer Tasse Kaffee und einem selbstgebackenen Stück Kuchen lässt sich das

Warten viel besser überbrücken. Auch der Austausch mit anderen betroffenen Eltern oder mit den Mitarbeitern der Oase hilft, die schwierige Zeit in der Klinik leichter zu verarbeiten.

Die Ronald McDonald Oase in Sankt Augustin wurde im April 2009 eröffnet und ist ein Programm der McDonald's Kinderhilfe Stiftung, die sich seit 1987 für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern in Deutschland einsetzt. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, das staatliche Gesundheitssystem sinnvoll zu ergänzen und speziell schwer kranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Bundesweit betreibt die McDonald's Kinderhilfe Stiftung 16 Ronald McDonald Häuser in der Nähe von Kinderkliniken als Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder. In drei Ronald McDonald Oasen können sich Familien direkt in der Klinik zurückziehen und geborgen fühlen.

Mehr als 70 Stunden in der Woche dient die Oase in Sankt Augustin ihren Besuchern als Rückzugsort innerhalb der Asklepios Kinderklinik. Unterstützt

Beispiel Ehrenamt 2010

werden die hauptamtlichen Mitarbeiter durch ein Team von mehr als 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Mit viel Engagement vermitteln sie den Familien ein Stück Geborgenheit und Wärme in einer schweren Zeit und helfen dabei, den Krankenhausaufenthalt etwas angenehmer zu gestalten. In vier Tages-schichten von jeweils drei Stunden pro Woche sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter für die Familien da. Mit einem frisch gebackenen Kuchen oder Plätzchen zaubern sie eine wohnliche und familiäre Atmosphäre in die Oase und haben dabei immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern.

Viele ehrenamtlichen Mitarbeiter begegnen sich aufgrund der unterschiedlichen Schichtdienste selten, deshalb trifft sich das gesamte Team jeden Monat, um in einer netten Runde Erlebnisse und die anstehenden Termine auszutauschen. Außerdem veranstaltet die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einmal im Jahr eine traditionelle Ehrenamtstagung als Dankeschön für die insgesamt 583 ehrenamtlichen Mitarbeiter aus allen deutschen Ronald McDonald Häusern und Ronald McDonald Oasen.

Beispielhaft ist die Bereitschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiter, ihre Zeit zu spenden und mit Engagement und Herzlichkeit anderen Menschen beizustehen.

Beispielhaft ist ihre langfristige und zuverlässige Unterstützung, ohne die der Oasenbetrieb kaum zu bewältigen wäre.

Beispielhaft ist die Identifikation der Gruppe mit „ihrem“ Ehrenamt sowie die Lebenserfahrung, die jeder Einzelne mitbringt und damit die Gruppe ganz individuell bereichert und stark macht.

Ronald McDonald Oase

Sankt Augustin

Leitung: Anika Furtkamp

Arnold-Janssen-Str. 29

53757 Sankt Augustin

Tel.: 0 22 41/1 65 66 62 Fax: 0 22 41/1 65 66 63

E-Mail: oase.sanktaugustin@mcdonalds-kinderhilfe.org

www.mcdonalds-kinderhilfe.org

„Gemeinsam statt einsam“ Wander- und Radwandergruppen im CLUB



Bürgerinnen und Bürger finden im CLUB eine bunte Veranstaltungspalette. Bereichert und unterstützt wird die Arbeit durch das Engagement von vielen Menschen, die sich – im

Rahmen Ihrer Möglichkeiten, im kleinen und größeren Kreis – ehrenamtlich engagieren.

„Gemeinsam statt einsam“ ist nicht nur die Devise der verschiedenen Wander- und Radwandergruppen, die teils vor über einem Jahrzehnt aus spontanen Ideen und Bereitschaft entstanden sind. Getragen von der Freude an der eigenen Aktivität und verlässlichem ehrenamtlichen Engagement, erfreuen sie sich eines wachsenden Zuspruchs.

Hier treffen sich Menschen mit ähnlichen Interessen und Bedürfnissen, werden anregende Gespräche geführt, Neues gelernt und Herausforderungen miteinander gelöst. Feste und Feiern werden gemeinsam erlebt und Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen.

Beispielhaft ist die Freitagswandergruppe: Seit Juli 1997 trifft sich die Gruppe jeweils einmal monatlich. Gewandert wird bei jedem Wetter, meist sind es Halbtageswanderungen in und um den Rhein-Sieg-Kreis. Die Wanderungen werden Monate im Voraus speziell auf die Belange der älteren Generation von Frau Baumgartner und Frau Luthringhauser ausgearbeitet. Beide begleiteten die Wandertouren, die jeweils mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren werden. In der Regel nehmen 15 – 22 Seniorinnen und Senioren teil. Alle freuen sich im Anschluss auf das gemütliche Zusammensein in einem Café oder Ausflugslokal.

Beispielhaft ist das Mittwochswandern: Jeweils einmal monatlich treffen sich meist 12 – 15 Interessierte, aus einer lockeren Gruppe von 34 Interessierten. Bei Wind und Wetter geht es ganztätig auf Wandertouren, die gelegentlich auch abseits bekannter Strecken, manchmal querfeldein verlaufen können. Jeweils halbjährlich vorab organisiert und zuverlässig begleitet werden die abwechslungsreichen Touren seit 2008 von Karl-Heinz Staudt. Die

Beispiel Ehrenamt 2010

kurzen Fahrten zu den jeweiligen Ausgangspunkten erfolgen in Fahrgemeinschaften mit privaten PKW's. Den Abschluss der gelegentlich schweißtreibenden Wanderungen bildet eine gemütliche Einkehr bei einem erfrischenden oder wärmenden Getränk.

Beispielhaft ist die Radwandergruppe, die ebenfalls seit 1997 existiert. Das Ehepaar Hans und Inge Schneider aus Sankt Augustin, welches selbst viel Freude am Radeln hatte, führte die Gruppe die ersten 3 Jahre. Anschließend übernahm Jutta Hahn die Leitung der Gruppe, ab 2001 unterstützt durch Werner Schuckmann und Klaus Wagen, später verstärkte Herr Binder das Team.

Seit 2008 besteht das Leitungsteam aus Frau Hahn, Herrn Binder und Herrn Staudt. Bei jedem Wetter leiten und führen sie sachkundig und mit großem Engagement und bieten die Tagestouren zwischen 30 und 80 km mit Einkehr an. Frau Hahn ist immer dabei, tatkräftig unterstützt von Frau Sybille Friedel, die mit dafür sorgt, dass alles gut vorbereitet ist und alle in einen erlebnisreichen Tag starten

können. Zweimal jährlich wird die Radwandergruppe von Mitarbeitern des Kommissariats Vorbeugung begleitet. Die beiden Polizisten Helmut Böhm und Karl-Hans Palm, vermitteln stets wertvolle Hinweise zur Fahrsicherheit und geben Tipps zur sicheren Ausrüstung der Fahrräder und der Personen. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass nun alle Beteiligten in der Gruppe einen Fahrradhelm tragen. Nach langjährigem Engagement wird Frau Hahn etwas kürzer treten. Sie wird vom bewährten Team bei Planung und Durchführung der abwechslungsreichen Touren weiterhin unterstützt.

Ansprechpartnerin:
CLUB der Stadt Sankt Augustin
Markt 1
53757 Sankt Augustin
Frau Ginkel, Tel. 0 22 41/2 43-3 40,
E-Mail: gudrun.ginkel@sankt-augustin.de

Schiedsamt – Schlichten statt Richten



Seit über 180 Jahren gibt es die Institution des Schiedsamtes, einer vorgerichtlichen Schlichtungsorganisation, die den Parteien völlig unparteiisch, kosten-

günstig, unbürokratisch, vertraulich – und vor allem schnell -Gelegenheit gibt, ihre Probleme zu lösen.

Die Schiedspersonen, Schiedsmänner- und -frauen, üben ihr Amt nach ihrer Wahl durch den Rat der Gemeinde und Bestätigung durch das Amtsgericht ehrenamtlich aus und werden ständig weitergebildet. Für die Stadt Sankt Augustin sind zwei Schiedsleute tätig.

Beispielhaft ist die Unterstützung, die die Parteien für ihr Anliegen erhalten: Da die Schiedsverhandlungen i. d. R. in den Privaträumen der Schiedspersonen stattfinden, nimmt man sich viel Zeit für Ihre Sorgen und Nöte, hört zu, klärt, fragt nach, forscht nach Hintergründen und Ursachen, baut Spannungen ab, nimmt Anteil, vermittelt und bewegt die streitenden Parteien im Wege der

Mediation, selbst eine Lösung ihres Problems zu finden. Im Gegensatz zu einer gerichtlichen Entscheidung hat das den Vorteil, dass die Parteien sich mit einer selbst gefundenen Lösung nicht als Sieger oder Verlierer fühlen.

Beispielhaft einfach ist die Einleitung eines Schlichtungsverfahrens: sie erfolgt durch einen formlosen Antrag, der auch bei der Schiedsstelle zu Protokoll gegeben werden kann oder auch per E-Mail zugesandt werden kann. Nach Einzahlung eines Vorschusses wird der Kontrahent zu einem Gespräch eingeladen.

Geschlichtet werden kann in den meisten vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen) sowie Nachbarschaftsstreitigkeiten und Strafsachen, nämlich den sog. Privatklagedelikten wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, leichte und fahrlässige Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

Ein beim Schiedsamt geschlossener Vergleich kann einen auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel verschaffen, in dem die Verpflichtungen, die die Gegenpar-

Beispiel Ehrenamt 2010

streitigkeiten, Streitigkeiten wegen der Verletzung der persönlichen Ehre und Verfahren nach dem Gleichstellungsgesetz ist es erforderlich, dass ein außergerichtlicher Einigungsversuch vor einer anerkannten Gütestelle vor der Einreichung einer Klage durchgeführt wird. Auch dafür sind die Schiedsstellen der richtige Ansprechpartner.

Beispielhaft ist die oftmals große Zufriedenheit der Parteien nach dem Abschluss eines Verfahrens. Da die Schiedspersonen regelmäßig in Ihrer Gemeinde wohnen, sind sie bestens mit den örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten vertraut und oft auch außerhalb normaler Öffnungszeiten erreichbar. Beeindruckend ist auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis: Die Erfolgsquote liegt bei mehr als 50 %, die Kosten bei ca. 50 €.

Ansprechpartner:

Für Bezirk I:
Menden, Meindorf, St. Augustin-Ort, Hangelar
Uwe-Karsten Staeck
Tel. 0 22 41/31 37 07
email: uk.staeck@t-online.de

Für Bezirk II:
Birlinghoven, Buisdorf, Niederpleis, Mülldorf
Inge Voß
Tel. 0 22 41/33 51 26
e-Mail: IngeVoss@web.de